

VERANSTALTUNGSORT:

Die Veranstaltungen finden statt im RPI Frankfurt (Religionspädagogisches Institut) in der Rechnergrabenstraße 10. Parkplätze sind nicht vorhanden. Es empfiehlt sich die Anreise mit der Bahn. Das Institut liegt 8 Minuten entfernt von der Haltestelle Konstablerwache oder auch Dom/Römer.

ANMELDUNG UNTER:

Nurguel.Altuntas@kultus.hessen.de

Bitte Name, Postleitzahl und Wohnort angeben.

TEILNAHMEKOSTEN:

Fahrtkosten sind selbst zu tragen. Darüber hinaus entstehen für Sie keine weiteren Kosten.

Die Veranstaltung ist gemäß § 65 Hessisches Lehrerbildungsgesetz akkreditiert.

WEITERE INFOS UNTER:

Dr. Anke Kaloudis, RPI Frankfurt

Tel: 069 92107 299, Mobil: 0172 134 3083

E-Mail: anke.kaloudis@rpi-ekkw-ekhn.de

Sebastian Lindner, PZ Naurod

Tel: 06127 77 24 9, E-Mail: sebastian.lindner@pz-hessen.de

Nurguel Altuntas, HKM Wiesbaden

Tel: 0611 368 2216, Mobil: 0175 4158349

Fax: 0611 368 2099, E-Mail: Nurguel.Altuntas@kultus.hessen.de



LERNEN IM DIALOG

Eine Fortbildungsreihe
für Lehrer/innen-Teams
der Fächergruppe Religion
und Ethik

Schuljahr 2017/2018

rpi RELIGIONSPÄDAGOGISCHES
INSTITUT
Evangelische Kirche von Kurhessen-Waldeck
Evangelische Kirche in Hessen und Nassau

PÄDAGOGISCHES
Zentrum
PZ
der Bistümer im Lande Hessen

HESSEN

Hessisches
Kultusministerium

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN, LIEBE KOLLEGINNEN UND KOLLEGEN,

seit 5 Jahren gibt es bekenntnisorientierte islamische Religionsunterrichte in Hessen. Die Fächergruppe Religion und Ethik hat damit ihr Gesicht verändert. Evangelische, katholische und muslimische Religionslehrkräfte sowie Lehrkräfte im Fach Ethik kommen mit Kindern über Fragen nach Gott, Glauben und Werte ins Gespräch. Neben den Herausforderungen für jede einzelne Schule, die die Einführung des bekenntnisorientierten islamischen Religionsunterrichts mit sich gebracht hat, wird deutlich, welcher Gewinn damit verbunden ist: Viele unterschiedliche Perspektiven treffen in einer Schule zusammen und bereichern sich. Was einen tröstet und einem Mut im Leben macht, kann ganz unterschiedlich beantwortet werden. Und die Frage danach, wer die Welt erschaffen hat, wird erst dann interessant, wenn unterschiedliche Antworten miteinander ins Gespräch gebracht und diskutiert werden. Lernen im Gespräch oder im Dialog ist immer ein Gewinn!

Wir wollen mit unserer Fortbildungsreihe „Lernen im Dialog“ daran anknüpfen und Sie als Team der Fächergruppe Religion/Ethik einladen. Anhand von grundlegenden religiösen Themen, die auch für den Ethikunterricht relevant sind, gehen wir inhaltlich-fachlichen und didaktisch-methodischen Fragen nach. Sie arbeiten dabei im Team Ihrer Schule und haben die Gelegenheit, sich auszutauschen und Ideen für gemeinsame Projekte in der Fächergruppe zu entwickeln.

Die Fortbildungsreihe besteht aus 7 Veranstaltungsmodulen im Zeitraum von November 2017 bis Mai 2018. Die Module sind teils verpflichtend, teils wählbar. Voraussetzung für das abschließende Zertifikat ist die Teilnahme an insgesamt 6 Modulen.

Wir würden uns freuen, Sie begrüßen zu dürfen!

N. Altuntas (HKM Wiesbaden), S. Lindner (PZ Naurod),
Dr. A. Kaloudis (RPI Frankfurt)

DIE VERANSTALTUNGSMODULE IM ÜBERBLICK:

Mittwoch 1. November 2017, 10.00-17.00 Uhr

Einführungsveranstaltung (verpflichtend – nicht frei wählbar)
Grundlagen Interreligiösen Lernens
Jesus/Mohammed

Mittwoch, 20. Dezember 2017, 14.00-18.00 Uhr

Bibel/Koran

Mittwoch, 24. Januar 2018, 14.00-18.00 Uhr

Kirche/Moschee

Mittwoch, 14. Februar 2018, 14.00-18.00 Uhr

Feste/Feiern und Gebet

Mittwoch, 14. März 2018, 10.00-17.00 Uhr

Vorstellung von Best-Practice-Beispielen
Entwicklung von Projekten für die eigene Schule
(verpflichtend – nicht frei wählbar)

Mittwoch, 25. April 2018, 14.00-18.00 Uhr

Rollenverständnisse – als Lehrkraft zwischen Schule und religiöser Institution

Mittwoch, 23. Mai 2018, 14.00-18.00 Uhr

Markt der Möglichkeiten: Vorstellung der Projekte aus den Schulteams und feierlicher Ausklang
(verpflichtend – nicht frei wählbar)

Die einzelnen Module sind didaktisch immer so aufbereitet, dass anhand der Inhalte auch Methoden erarbeitet und für den eigenen Einsatz in der Schule überprüft werden können.